



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Justiz BJ

Vögeli, Gajić und Παπαδάκης

Thomas Steimer, Bundesamt für Justiz
17. Magglinger Rechtsinformatikseminar
22.5.2017 Magglingen

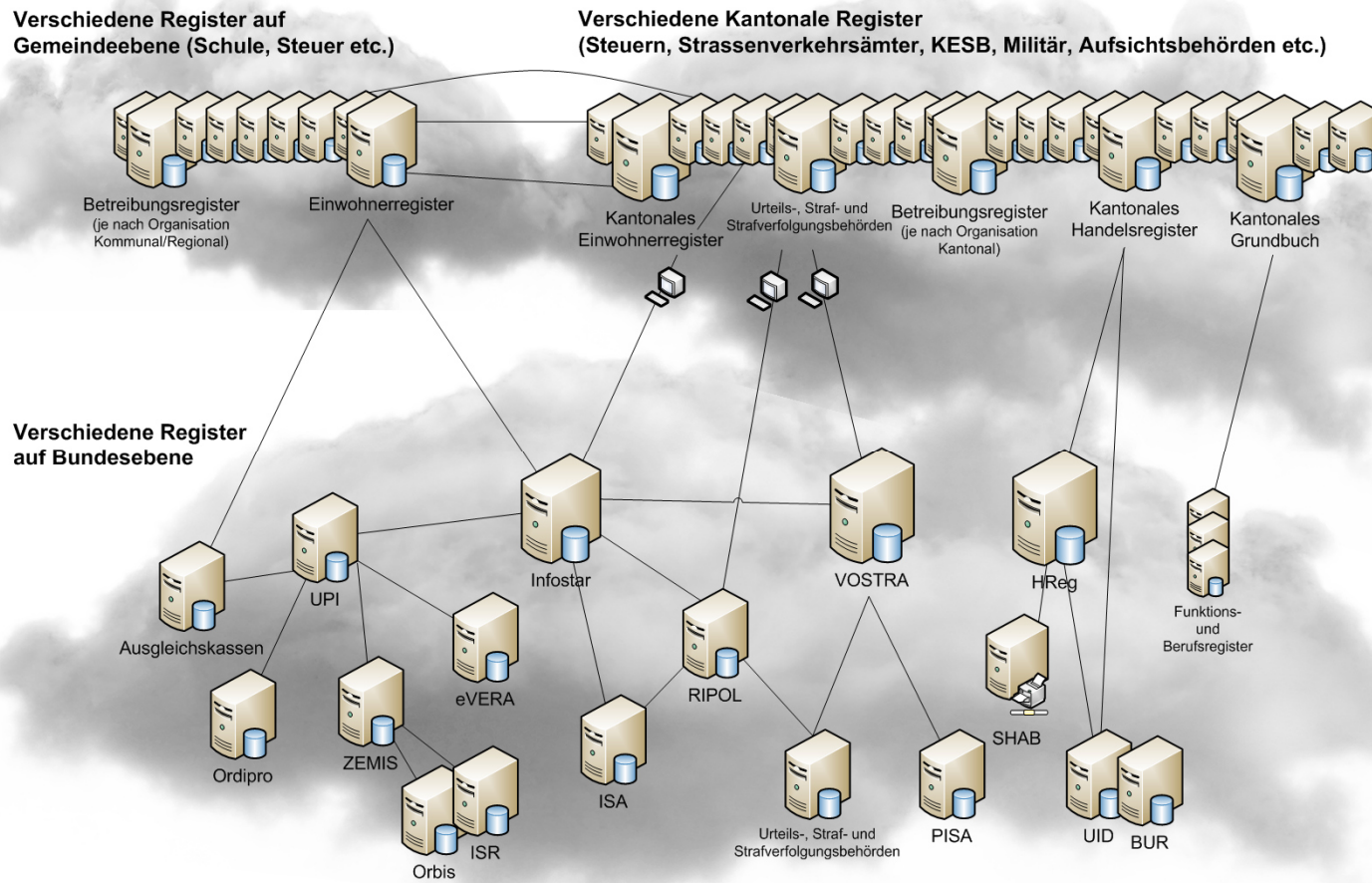


Vögeli, Gajić und Παπαδάκης

- Unterschiedliche Standards, Möglichkeiten und Vorgaben je Fachgebiet und Anwendung
- «Registerlandschaft Schweiz» kennt viele unterschiedliche Register, Verzeichnisse und Datenbanken, wo Namen und Vornamen geführt werden (staatlich wie privat) – *und es werden nicht weniger*
- Der Wunsch nach eindeutigen Identitäten und keine Mehrfacherfassung von den Behörden bereits bekannten Daten führt zum «Zusammenwachsen» und Vernetzen der Register und Verzeichnisse



Auszug Registerlandschaft mit Fokus Justizregister (eine nicht vollständige Übersicht)





Technische Herausforderung ?

Nein....

- Unsere Alltagshilfsmittel wie Smartphones, Tablets, Notebooks, Büroautomationsanwendungen etc. richten sich nach einem globalen Markt, kennen daher keine Grenzen und können «fast» alles
- Wohl die meisten aktuellen Versionen gängiger Datenbanken- und Fachanwendungen unterstützen erweiterte Zeichensätze



Exkurs: UTF-8

Trend der Anzahl der Webseiten, die die UTF-8 Kodierung nutzen

	2016 1 May	2016 1 Jun	2016 1 Jul	2016 1 Aug	2016 1 Sep	2016 1 Oct	2016 1 Nov	2016 1 Dec	2017 1 Jan	2017 1 Feb	2017 1 Mar	2017 1 Apr	2017 1 May	2017 10 May
UTF-8	86.9%	87.1%	87.2%	87.4%	87.5%	87.7%	87.9%	88.1%	88.2%	88.4%	88.6%	88.9%	89.0%	89.1%
ISO-8859-1	6.4%	6.2%	6.1%	6.0%	5.9%	5.8%	5.7%	5.6%	5.5%	5.4%	5.3%	5.2%	5.1%	5.1%
Windows-1251	1.9%	1.8%	1.8%	1.8%	1.8%	1.8%	1.8%	1.7%	1.7%	1.7%	1.7%	1.6%	1.6%	1.6%
Shift JIS	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	0.9%	0.9%	0.9%
Windows-1252	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%
GB2312	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.7%	0.7%	0.7%
EUC-KR	0.3%	0.3%	0.3%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%
EUC-JP	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%
GBK	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%
ISO-8859-2	0.3%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%
Windows-1250	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.1%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%
ISO-8859-15	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%
Windows-1256	0.2%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%
ISO-8859-9	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%
Big5	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%
Windows-1254	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%
Windows-874	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%

Quelle: https://w3techs.com/technologies/history_overview/character_encoding



Exkurs: UTF-8

UTF-8 ist kein Zeichensatz, sondern eine Zeichenkodierung:

- Der Zeichensatz (Englisch: character set) ist eine abstrakte Sammlung grafischer Zeichen, die zu einem bestimmten System geordnet werden
- Die Zeichenkodierung ist die Zuweisung von Zeichen zu einem maschinenlesbaren Kode. (Englisch: character encodings).

	Zeichen	A	ü	π
Zeichensatz	ASCII	65	n/a	n/a
	ISO 8859-1	65	252	n/a
	Unicode	65	252	960
Zeichenkodierung	ASCII	41	n/a	n/a
	ISO 8859-1	41	FC	n/a
	UTF-8	41	C3 BC	CF 80



Technische Herausforderung ?

oder doch....

- Auch technisch müssen alle die «gleiche Sprache» sprechen, oder zumindest wissen, wie eine andere Sprache zu interpretieren ist
- Technische Abhängigkeiten, Synchronisationen, Validierungen etc.
- Zeit und Ressourcen für Umstellungen und Anpassungen



Organisatorische Herausforderung

- **Festlegung der Grenzen, was unterstützt und möglich sein soll**
- Schaffung rechtlicher Grundlagen für eine einheitliche Anwendung eines Zeichensatzes
- Übergangsphase und Fristen ganz allgemein
- Organisation Anpassungen:
 - Zugelassene «Beweismittel» ?
 - Zuständigkeiten – wer macht was ?
 - ...



Organisatorische Herausforderung

- Kosten - (wer) ?
 - Technische Umstellungen
 - Persönliche Dokumente und Ausweise, wie z.B.:
 - Pass, ID, Führer- und Fahrzeugausweis, Personalausweise, Legi
 - Registereinträge im Antragsprinzip
 - Urkunden, Diplome und Zertifikate
 - Verträge aller Art (Krankenkasse, Wohnung, Handy, Kundenkarten, etc)
 - ...



Kernfragen, die es zu Beantworten gilt

- **Was ist möglich ?**
- **Was will «die Schweiz» ?**
- **Was ist nötig ?**



Weiteres Vorgehen

- Einsetzung einer Arbeitsgruppe mit folgender Zusammensetzung:
 - BFS (Registerharmonisierung, Amtlicher Katalog der Merkmale) – 2 Mitglieder
 - BJ (Infostar), SEM (ZEMIS), EDA (eVera) – je 2 Mitglieder
 - eCH Meldewesen, fedpol (ISA), ZAS (UPI) – je 1 Mitglied
 - Vertretung der Einwohnerdienste und Kantone – je 2 Mitglieder
 - Softwarehersteller Registeranwendungen – je 2 Mitglieder

- Eine erste Sitzung hat am 14. März 2017 stattgefunden



Weiteres Vorgehen

aus der Arbeitsgruppe

- Arbeitsgruppe klärt die Möglichkeiten für die Anwendung eines einheitlichen Zeichensatzes
- Die Unterstützung des lateinischen Alphabets als Grundlage kann in der Schweiz kulturell und historisch vertreten und begründet werden
- Für die Unterstützung anderer Schriftsysteme wie chinesisch, griechisch, kyrillisch etc. finden sich im Verwaltungsumfeld nur schwer Argumente



Weiteres Vorgehen

- Ansatz ZEMIS (Unterstützung von 10 Zeichensätzen der ISO-8859 Latin Familie) als realistische Variante:
 - ISO 8859-1 Latin-1, Westeuropäisch
 - ISO 8859-2 Latin-2, Mitteleuropäisch
 - ISO 8859-3 Latin-3, Südeuropäisch
 - ISO 8859-4 Latin-4, Nordeuropäisch
 - ISO 8859-9 Latin-5, Türkisch
 - ISO 8859-10 Latin-6, Nordisch
 - ISO 8859-13 Latin-7, Baltisch
 - ISO 8859-14 Latin-8, Keltisch
 - ISO 8859-15 Latin-9, Westeuropäisch
 - ISO 8859-16 Latin-10, Südosteuropäisch



Weiteres Vorgehen

Anmerkungen und offene Punkte

- Es wollen nicht alle Personen ihren Namen ‚korrekt‘ schreiben lassen. Die Praxis zeigt, dass sogar innerhalb derselben Familie «gewollt» unterschiedliche Namensschreibweisen Anwendung finden (gewünscht werden)
- Die Problematik der Transkription bleibt bestehen
- Enger Zusammenhang zwischen «Namenschreibweise» und «Zeichensätze», jedoch fachlich/rechtlich getrennt zu betrachten



Weiteres Vorgehen

Anmerkungen und offene Punkte

- Erfassungsgrundlagen für die Aufnahme in einem der Personenregister ändert sich nicht: Nach Pass erfassen ZEMIS, Einwohnerregister und je nach Fall EDA, nach Urkunden erfassen Infostar (ZGB 30) und je nach Fall EDA.
 - Problematik: in Ausweisdokumenten steht nicht immer zwingend der amtliche Name



Weiteres Vorgehen

- Die Arbeitsgruppenmitglieder klären in ihren Fachbereichen, was technisch wie auch rechtlich notwendig wäre, um einen bestehenden Zeichensatz zu ändern
- Es soll eine Vorstudie erarbeitet werden, welche die wesentlichen Fragestellungen beantwortet und auch die Empfehlungen der Arbeitsgruppe zum weiteren Vorgehen festhält
- Nächste Sitzung der Arbeitsgruppe ist am 30.5.2017



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Kontakt:

Claude Gisiger

Sektionschef

Bundesamt für Statistik BFS
Sektion sedex und Registerentwicklung
Espace de l'Europe 10, CH-2010 Neuchâtel
Tel. +41 58 463 62 45
claude.gisiger@bfs.admin.ch
www.statistik.admin.ch

Thomas Steimer

Umsetzungsprojektmanager E-Government

Bundesamt für Justiz BJ
Fachbereich Rechtsinformatik
Bundesrain 20, CH-3003 Bern
Tel. +41 31 322 47 32
thomas.steimer@bj.admin.ch
www.bj.admin.ch